

### 4. Verbrauch von weinsteuerverpflichtigen Erzeugnissen<sup>1)</sup>

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1924, IV)

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Wein u. Most aus Trauben	Weinähnliche Getränke	Weinhaltige Getränke	Frucht- schaumweine	Andere Schaumweine <sup>2)</sup>	Im ganzen	Auf den Kopf
<b>a. Versteuerte Mengen<sup>1)</sup></b>							
1920 <sup>4)</sup>	1 498 102	813 164	11 484	.	6)	2 322 750	3,8
1921 <sup>4)</sup>	2 035 850	692 096	7 389	.	6)	2 735 335	4,4
1922 <sup>4)</sup>	1 898 593	988 847	11 472	5 733	33 062	2 937 707	5,2
1923 <sup>4)</sup>	1 142 895	740 377	13 249	8 922	41 181	1 946 624	3,5
<b>b. Steuerfrei verwendete Mengen<sup>2)</sup></b>							
1920 <sup>4)</sup>	182 772	111 256	8 255	.	.	302 283	0,5
1921 <sup>4)</sup>	225 337	153 266	83 329	.	.	461 932	0,8
1922 <sup>4)</sup>	52 196	17 659	22	—	16	69 893	0,2
1923 <sup>4)</sup>	27 849	10 310	24	—	2	38 185	0,1
<b>c. Gesamtverbrauch</b>							
1920 <sup>4)</sup>	1 680 874	924 420	19 739	.	.	2 625 033	4,3
1921 <sup>4)</sup>	2 261 187	845 362	90 718	.	.	3 197 267	5,2
1922 <sup>4)</sup>	1 950 789	1 006 506	11 494	5 733	33 078	3 007 600	5,4
1923 <sup>4)</sup>	1 170 744	750 687	13 273	8 922	41 183	1 984 809	3,6

<sup>1)</sup> Der Besteuerung unterlagen: Wein und Most aus Trauben, weinähnliche und weinhaltige Getränke auf Grund des Weinsteuergesetzes vom 26. Juli 1918 (Reichsgesetzbl. S. 831), Schaumweine und schaumweinähnliche Getränke auf Grund der Gesetze vom 26. Juli 1918 (Reichsgesetzbl. S. 1064) und vom 21. April 1920 (Reichsgesetzbl. S. 593). Durch Gesetz vom 12. April 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 439) wurde vom 1. Mai 1922 ab die Sonderbesteuerung von Schaumwein und schaumweinähnlichen Getränken aufgehoben (Art. 4 des Ges.) und die Bestimmungen des Weinsteuergesetzes auf diese Erzeugnisse ausgedehnt. — <sup>2)</sup> zur Herstellung von Schaumwein, Essig und Brantwein; von 1922 an die zur Herstellung von Essig und Brantwein verwendeten Weine und Schaumweine (vgl. Reichszollbl. 1922 S. 129). — <sup>3)</sup> und schaumweinähnliche Getränke. — <sup>4)</sup> Die Angaben beziehen sich auf das Gebiet des Deutschen Reichs ohne die auf Grund des Versailler Vertrags abgetretenen Gebiete und ohne das Saargebiet. — <sup>5)</sup> Döslg. ab 1922 auch ohne das an Polen abgetretene Ost-Oberschlesien. Ferner fehlen Angaben aus den besetzten Gebieten der L. F. A.-Bezirke Düsseldorf, Köln, Münster, Cassel und Darmstadt. — <sup>6)</sup> Der Gesamtverbrauch von Schaumwein und schaumweinähnlichen Getränken in ganzen Flaschen (Umschließungen von mehr als 425 cc und nicht mehr als 850 cc Raumeinhalt) betrug im Zollgebiet — vgl. Anm. 4) — im Rechnungsjahr 1920: 10 147 387 Flaschen, 1921: 13 734 125 Flaschen (s. Vjh. z. St. d. D. R. 1922, II S. 21 u. 1923, IV S. 57). — Im Rechnungsjahr 1913 berechnet sich der Gesamtverbrauch im Zollgebiete (alten Umfangs) auf rund 12 480 000 Flaschen (s. Vjh. 1914, III S. 24). — <sup>7)</sup> Davon: Wein in Fässern 1920: 1 445 063 hl, 1921: 1 648 028 hl, 1922: 1 846 937 hl, 1923: 1 143 474 hl. Wein in Flaschen (umgerechnet) 1920: 887 687 hl, 1921: 1 087 308 hl, 1922: 1 090 770 hl, 1923: 714 638 hl. — <sup>8)</sup> Vgl. X, 3, Anm. 6. — <sup>9)</sup> Vorläufige Angaben.

### 5. Verbrauch von Brantwein

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, I, 1924, IV). Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 482, und Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich 1923, S. 313. Vgl. auch Abschn. V, 5 »Brantweingewinnung«.

Betriebs- jahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	An Brantwein, berechnet auf 100teiligen Weingeist, wurden verwendet										Brantwein- verbrauch <sup>2)</sup> überhaupt (100teil. Weingeist)	
	1. zum Trinkverbrauch <sup>1)</sup>					2. zu gewerblichen und anderen Zwecken						
	in- ländischer Brantwein	aus- ländischer Brantwein	Zusammen		Zusammen		davon			Zu- sammen 1 und 2	auf den Kopf	
			im ganzen	auf den Kopf	im ganzen	auf den Kopf	zum allgem. ermäßigten Verkaufs- preis	darunter vollst. vergällter Brantw.	zum besond. ermäßigten Verkaufs- preis			zum Essig- brantwein- preis
Hektoliter		Liter		Hektoliter		Liter		Hektoliter			Liter	
1912/13 <sup>1)</sup>	1 857 299	13 901	1 871 200	2,8	1 724 507	2,6	.	1 378 367	.	161 960	3 595 707	5,4
1919/20 <sup>1)</sup>	95 811	323 869	419 680	0,7	822 975	1,3	681 244	543 298	6 653	135 078	1 242 655	2,0
1920/21 <sup>1)</sup>	224 156	405 875	630 031	1,0	674 434	1,1	526 083	391 838	6 882	141 469	1 304 465	2,1
1921/22 <sup>1)</sup>	921 691	268 304	1 189 995	2,0	1 274 657	2,1	1 065 905	823 440	57 223	151 529	2 464 652	4,1
1922/23 <sup>1)</sup>	587 290	23 784	611 074	1,2	768 662	1,4	571 298	384 875	91 015	106 349	1 379 736	2,5
1923/24 <sup>1)</sup>	345 261	.	682 413	.	682 413	.	552 911	376 264	55 819	73 683	.	.

<sup>1)</sup> 1912/13 gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe oder des Zolles in den freien Verkehr gesetzte Mengen, abzüglich der gegen Vergütung der Verbrauchsabgabe ausgeführten Mengen; ab 1919/20 gegen Entrichtung des regelmäßigen Verkaufspreises, des Brantweinaufschlages oder des Zolles und Monopolausgleichs in den freien Verkehr gesetzte Mengen. Gesetze siehe Abschn. V, 5, Gebieten fehlen in vorstehender Übersicht erst seit Januar 1923 (Betriebsjahr 1922/23). — <sup>2)</sup> Steuerfrei bzw. zollfrei verabfolgte Brantweins betragen: 1919/20: 110 469 hl, 1920/21: 275 875 hl, 1921/22: 165 404 hl, 1922/23: 7 684 hl Weingeist. Die übrigen Mengen wurden durch Private eingeführt; berechnet aus den Ergebnissen der Handelsstatistik. — <sup>3)</sup> Darunter ausländischer Brantwein: 1919/20: 1 386 hl, 1920/21: 2 054 hl, 1921/22: 87 093 hl, 1922/23: 491 hl Weingeist (eingeführt durch die Reichsmonopolverwaltung). — <sup>4)</sup> Unterschiede gegenüber früher nachgewiesenen Ziffern beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. — <sup>5)</sup> Vorläufige Angaben. — <sup>6)</sup> Vgl. X, 3, Anm. 6.

### 6. Verbrauch von Salz<sup>\*)</sup>

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und 1925, I)  
Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 486/87. Vgl. Abschn. V, 12 »Salinen«

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Erzeugte Menge <sup>1)</sup>	Verbrauch an Speisesalz				Verbrauch an anderem Salz			Gesamtverbrauch	
		ein- heimischem	frem- dem	zu- sammen	auf den Kopf	ein- heimischem	frem- dem	zu- sammen	über- haupt	auf den Kopf
1913 <sup>1)</sup>	2 223 853	538 579	6 075	544 654	8,1	1 052 726	581	1 053 307	1 597 961	23,8
1920 <sup>1)</sup>	2 618 840	606 560	153	606 713	9,4	780 626	7	780 633	1 367 346	22,8
1921 <sup>1)</sup>	2 282 355	586 077	19	586 096	9,5	847 615	—	847 615	1 433 711	23,3
1922 <sup>1)</sup>	2 782 690	811 351	24	811 375	13,2	875 901	—	875 901	1 687 276	27,5
1923 <sup>1)</sup>	1 738 815	614 614	196	614 810	9,9	601 344	—	601 344	1 216 154	19,7

<sup>\*)</sup> Übereinkunft vom 8. Mai 1867 (Bundesgesetzbl. S. 49) und Gesetz vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 573).  
<sup>1)</sup> In Steinsalzwerken, Salinen und Fabriken mit Nebengewinnung von Salz. — <sup>2)</sup> Deutsches Zollgebiet im damaligen Umfang. —  
<sup>3)</sup> Ohne abgetretene Gebiete und Saargebiet. — <sup>4)</sup> Für 1922 und 1923 fehlen zum Teil die Nachweise aus dem besetzten Gebiet. Wo es sich dabei um größere ausschlaggebende Mengen handelt, sind diese schätzungsweise eingerechnet.